

**(Präsident.)**

- (A) (Nr. 24.) Petition des Landesverbandes der sächsischen Presse in Dresden wegen Ausübung der Pressezensur. — 50 Druckstücke.

**Präsident:** Hier gilt dasselbe.

(Nr. 25.) Protokollauszug der Zweiten Kammer, die Deputationswahlen sowie die Konstituierung der Deputationen betreffend.

**Präsident:** Zu den Akten.

(Nr. 26.) Desgleichen, betreffend allgemeine Vorberatung und zugleich Schlußberatung über das Königliche Dekret Nr. 5, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1916 betreffend.

**Präsident:** An die zweite Deputation.

(Nr. 27.) Desgleichen, betreffend allgemeine Vorberatung und zugleich Schlußberatung über das Königliche Dekret Nr. 4, den Personal- und Besoldungsetat der Landes-Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1916 und 1917 betreffend.

**Präsident:** Gleichfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 28.) Desgleichen, betreffend allgemeine Vorberatung über das Königliche Dekret Nr. 7, Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königlichen Sammlungen in den Jahren 1912 und 1913 betreffend.

**Präsident:** Die Schlußberatung ist abzuwarten; vorläufig zu den Akten.

(Nr. 29.) Petition des Invaliden Friedrich Seifert in Leipzig-Schleußig um Gewährung einer Entschädigung aus Staatsmitteln.

**Präsident:** An die vierte Deputation.

(Nr. 30.) Petition der Ida verw. Otto in Dresden, eine Nachlasssache betreffend.

**Präsident:** Gleichfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 31.) Petition des Stadtrates zu Mittweida wegen Milderung der Bedingungen für Darlehen aus gewerblichen Genossenschaftsfonds.

**Präsident:** Diese Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Beratung; vorläufig zu den Akten.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: **Wahl von drei Mitgliedern und drei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. (Königliches Dekret Nr. 6.)**

Ich bitte Herrn Dr. v. Hübel, das Dekret zu verlesen.

(Geschieht.)

Hier schlägt ein das Gesetz vom 20. Februar 1912 unter 8 und 8 a, die Zusammensetzung des Landtagsausschusses

zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend, und § 39 (C) beziehentlich 41 der Geschäftsordnung der Ersten Kammer. Bei dem letzten Landtage waren aus der Kammer gewählt als Mitglieder die Herren Oberbürgermeister Geheimer Rat Dr. Beutler, Domherr Dr. v. Hübel und Oberbürgermeister Reil und als Stellvertreter die Herren Kammerherr Graf von Könneritz, Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert, Erzellenz, und Kammerherr v. Carlowitz. Diesmal sind von der Ersten Kammer wieder drei Mitglieder und drei Stellvertreter zu wählen. Die Wiederwahl ist zulässig.

Das Wort hat Herr Geheimer Kommerzienrat Waentig.

**Geheimer Kommerzienrat Waentig:** Meine sehr geehrten Herren! Ich gestatte mir, Ihnen auch hier den Vorschlag zu machen, die Wahlen durch Zurf vorzunehmen, und erlaube mir, in der Voraussetzung, daß das Hohe Haus diesen Vorschlag billigen wird, zu beantragen, daß in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden gewählt werden als Mitglieder die Herren Sekretär Domherr Dr. v. Hübel, Oberbürgermeister Reil und Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert, Erzellenz, und als Stellvertreter die Herren Kammerherr Graf von Könneritz, Kammerherr v. Carlowitz und Oberbürgermeister Dr. Sturm.

**Präsident:** Ist die Kammer damit einverstanden, daß die Wahl durch Zurf erfolgt? — Einstimmig.

Genehmigt die Kammer die Wahl der eben genannten Herren?

Einstimmig.

Ich habe zu fragen, ob die betreffenden Herren die Wahl annehmen. Herr Dr. v. Hübel!

**Sekretär Domherr Dr. v. Hübel:** Ich nehme die Wahl dankbar an.

**Präsident:** Herr Oberbürgermeister Reil!

**Oberbürgermeister Reil:** Ich nehme die Wahl dankend an.

**Präsident:** Erzellenz Dr. Mehnert!

**Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert, Erzellenz:** Auch ich nehme die Wahl mit Dank an.

**Präsident:** Herr Kammerherr Graf v. Könneritz!

**Kammerherr Graf v. Könneritz:** Ich nehme die Wahl an.

**Präsident:** Herr Kammerherr v. Carlowitz!

**Kammerherr v. Carlowitz:** Ich nehme die Wahl dankend an.

**Präsident:** Herr Oberbürgermeister Dr. Sturm!